

Berufemesse in Oberschule

### „Digitale Angebote ersetzen Praxis nicht“



**Praktisch etwas zu sehen und zu erleben ist eben doch etwas anders, als nur digital: Tauchas Oberschüler konnten das jetzt wieder bei einer Berufemesse ausprobieren.**

31.05.2022, 18:17 Uhr

**Taucha.** Schülerinnen und Schüler von fünf achten und vier neunten Klassen der Oberschule Taucha bekamen am Dienstag Gelegenheit, sich bei der nunmehr dritten Messe über die Ausbildungs- und Arbeitswelt unterschiedlicher Berufen zu informieren.

Der Praxisberater Oberschule, Alexander Schindler, konnte dazu mit seiner Kollegin Manuela Merbach 30 Firmen und Ausbildungseinrichtungen aus Leipzig, Nordsachsen und Umland gewinnen. Taucha war durch Körbis-Bau und die Baufirma Otto Heil mit zwei Handwerksbetrieben und mit Dehner und Kaufland mit zwei hier ansässigen Handelsmarken vertreten. Auch die Bäckerei Hofmann aus Panitzsch zeigte sich an Bäckernachwuchs interessiert.

### Schüler selbstständig unterwegs

In der kontaktarmen Coronazeit hatte die Schule im Dezember versucht, mit der virtuellen Zukunftsmesse „YouZubi“ Einblicke zu schaffen, „aber digitale Angebote ersetzen die Praxis nicht“, hieß es. Umso mehr wurde jetzt die Berufsmesse genutzt. „Ich habe beobachtet, dass sich die Schüler selbstständig und mit viel Interesse an den Beratungs-Ständen informierten“, war Schulleiterin Kathrin Beer erfreut.

### Babys windeln, Motoren schrauben

Die Praxis-Angebote, wie das Zusammenbauen eines Elektromotors, das Herstellen sicherer Schraubverbindungen oder gar das Wickeln und Anziehen einer Baby-Puppe nach Zeit, wurden rege genutzt. Am Stand der Aus- und Weiterbildungsschulen war Geschäftsführerin Anke Nestmann beeindruckt, wie schnell und zielsicher die Schüler die Lage der menschlichen Organe im Körper bestimmen konnten. „Das ist wichtig für den Pflegeberuf. Hier haben die Bio-Lehrer gute Arbeit geleistet“.

*Von Reinhard Rädler*